

KIT-NEWS August 2016

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen und KIT-Mitarbeiter!

KIT-Einsatzstatistik August 2016

Im August wurden unglaubliche 48 Einsätze abgedeckt. Die meisten Alarmierungen erfolgten in Graz mit 13, gefolgt von Hartberg-Fürstenfeld (6) und Bruck-Mürzzuschlag (5).

Weitere Einsätze fanden in Deutschlandsberg, Weiz, Leoben; Murtal, Murau, Südoststeiermark, Graz- Umgebung. Liezen und Leibnitz statt.

Die Einsatzindikationen zeigen ein breites Spektrum – plötzliche Todesfälle, Unfälle, Betreuung von Angehörigen nach Suizid, Unterstützung von Betroffenen nach Bränden, Unterstützung von Angehörigen von Vermissten Personen usw.

Zusätzlich zu den vielfältigen Einsätzen, die die Unterstützung durch ein bis zwei Teams erforderten, wurden auch Gruppengespräche mit Einsatzkräften und Jugendlichen durchgeführt.

Alarmiert wurden wir in erster Linie von der Polizei, gefolgt von der Feuerwehr, der Behörde und von Rettungsorganisationen sowie von Krankenhäusern.

Ein einfach besonderer Einsatz, nicht besonders einfach...

Nach einem plötzlichen Todesfall eines siebenfachen Vaters war eine unbürokratische, schnelle Unterstützung erforderlich. Es galt zu entscheiden grenzüberschreitend tätig zu werden.

Schlussendlich stellte sich die psychosoziale Unterstützung für alle Beteiligten als sehr hilfreich heraus. Berührende Momente bei der Überbringung der Nachricht an die Kinder und während der Verabschiedung in Graz zeigten die Wichtigkeit eurer wertvollen Tätigkeit auf!

„Ein großer Dank gilt dem Kriseninterventionsteam Steiermark (Frau Forstner, Herrn Pernjak und Frau Auner), das eine so flexible und wertvolle Hilfestellung in Kärnten bzw. Italien und der Steiermark möglich gemacht hat“

Rückmeldung eines Mitarbeiters auf ein Feedback zu einem Einsatzbericht:

„Jedes Zeichen der Menschlichkeit ist gerade jetzt von großer Bedeutung. Der Hinweis, dass Humanität und Respekt jedem Menschen gebührt, streut durch uns weit.“

Zum Glück kein Notfall, der eine psychosoziale Akutbetreuung benötigte...

Kooperation mit dem Arbeiter Samariterbund – Landesverband Steiermark bei Großveranstaltungen wie zum Beispiel beim „Lake Festival 2016“

Vom 27. bis 30. Juli fand das Lake Festival im Schwarzl Freizeitzentrum in Unterpremstätten statt. Rund 50.000 Besucher waren von Mittwoch bis Sonntag beim Festival. Insgesamt behandelte der Samariterbund Steiermark 886 Patienten während des vier-tägigen Festivals.

Der Samariterbund Steiermark zieht eine positive Bilanz nach dem Lake Festival: Alles ist gut gelaufen, die Zahl der medizinischen Versorgungsbetrug 886, 73 Patienten mussten in ein Krankenhaus gebracht werden.

Am Festivalgelände standen zwei Ambulanzen mit der gesamten rettungsdienstlichen Logistik im Einsatz.

Der Samariterbund ist mit dem Ablauf des Festivals äußerst zufrieden und bedankt sich bei allen KooperationspartnerInnen für die einwandfreie Zusammenarbeit.

Herausgeber:

Samariterbund LV Stmk | Bereich Einsatz | 8055
Graz, Puchstraße 216 | Tel: 0136-262 144-0 |
ZVR: 59504489

Zusatzinfo zu den Still geborenen Kindern (auch Sternenkinder)

Herzlichen Dank an Martin Weirer!

Bestattungspflicht besteht nach der derzeitigen Gesetzeslage nur für lebend geborene Kinder bzw. fehl- und totgeborene Kinder (ab 13. bis 40. SSW) müssen einer Sammelbestattung zugeführt werden.



Es besteht aber die Möglichkeit alle Kinder, egal welches Schwangerschaftsstadium in einem Individualgrab (auf eigene Kosten) zu bestatten. Dies kann in einer Erd- oder Feuerbestattung erfolgen; es ist auch möglich, die Urne mit nach Hause zu nehmen.

Wenn die Eltern keine Vorkehrungen für ein eigenes Begräbnis treffen, wird ihr Kind (ab der 13. SSW bis zur 40. SSW) automatisch einer Sammelbestattung zugeführt. Die Kinder werden hierbei gemeinsam beerdigt und die Kosten vom Land Steiermark und den Gemeinden übernommen. Die Kinder für den obersteirischen Bereich werden in der Pathologie Leoben

erfasst. Für den Einzugsbereich Graz und Umgebung, Ost- Süd- und Weststeiermark erfolgt dies in der Pathologie des LKH Graz. Der Sammelsarg wird quartalsweise von der Bestattung Judenburg bzw. der Bestattung Graz abgeholt, einer Kremation zugeführt und die Urne im Rahmen einer Gedenkfeier beigesetzt.

Die Gedenkfeiern erfolgen an den zwei Gedenkstätten der Steiermark: am Stadtfriedhof in Judenburg und am Urnenfriedhof in Graz

Die quartalsmäßigen Bestattungen werden von der ökumenischen Krankenhausseelsorge sowohl in Graz als auch in Judenburg gestaltet.

Zusätzlich gibt es in einigen Friedhöfen (z.B. in Schladming, und neuerdings in Irdning) Gedenkstätten, wo sich Trauernde in aller Stille Zeit nehmen können.

Wichtige Termine im Herbst 2016

KIT-Teamabende 2016

Graz	Donnerstag, 29. September 2016 18.00 Uhr Einsatzerfahrungsaustausch 19.30 Uhr Aktuelles & Input	Abteilung 6 Bildung & Gesellschaft, Multifunktionsraum, 1. Stock, 8010 Graz, Karmeliterplatz 2
HF/WZ	Donnerstag, 6 Oktober 2016 18.00 Uhr Einsatzerfahrungsaustausch 19.30 Uhr Aktuelles & Input	BH Weiz, 8160 Weiz, Birkfelder Straße 28
BM/LE	Donnerstag, 13 Oktober 2016 18.00 Uhr Einsatzerfahrungsaustausch 19.30 Uhr Aktuelles & Input	BH Mürzzuschlag, 8680 Mürzzuschlag, DDr.-Schachnerplatz 1
GU/SO	Montag, 24 Oktober 2016 18.00 Uhr Einsatzerfahrungsaustausch 19.30 Uhr Aktuelles & Input	Feuerwehr und Zivilschule 8403 Lebring, Florianistraße 24
DL/LB/VO	Donnerstag, 3 November 2016 18.00 Uhr Einsatzerfahrungsaustausch 19.30 Uhr Aktuelles & Input	BH Voitsberg, 8570 Voitsberg, Schillerstraße 10
MT/MU	Donnerstag, 10 November 2016 18.00 Uhr Einsatzerfahrungsaustausch 19.30 Uhr Aktuelles & Input	BH Murtal, 8750 Judenburg, Kapellenweg 11-13
Liezen	Verschiebung notwendig! Wird dem Bezirksteam bekannt gegeben...	BH Liezen

KIT-Refresher, 14.-15. Oktober 2016 (Freitagmittag bis Samstagmittag) bereits ausgebucht!

SVE-Refresher, 7.-8. Oktober 2016 JUFA Judenburg, Start Freitag 16 Uhr – Anmeldung noch möglich!

KIT-SternerInnentag, Samstag, 12. November 2016, Team Leoben – Programm folgt noch im September

Fachliche Hintergrundbereitschaft

Es tut sich was...

Wie bei den letzten Teamabenden bereits angekündigt, werden wir die Struktur in der Hintergrundbereitschaft voraussichtlich ab Jänner 2017 Veränderung und den Pool an Hintergrundbereitschafts-MitarbeiterInnen aufstocken. Über den weiteren Verlauf wird in den News und auch beim SteirerInnentag im November berichtet werden.

Zurzeit sind im Hintergrundbereitschaftsdienst Almut Lorber, Vera Hubmann und Margret Fasching gemeinsam mit Cornelia tätig.

Sabine Veitlmeier freut sich mit ihrem Lebensgefährten über Familienzuwachs, denn sie haben im August ein zweites Pflegekind aufgenommen.

Infolgedessen ist es ihr bis auf weiteres nicht mehr möglich in dieser Funktion zur Verfügung zu stehen – eine Rückkehr ist aber nicht ausgeschlossen ☺!

Das Leitungsteam bedankt sich bei Sabine und auch bei allen anderen Damen recht herzlich für ihre verlässliche und kompetente ehrenamtliche Tätigkeit!

Steckerlbrot & Braunschweiger

Auf Initiative unserer Kollegin Ines Gutmann traf sich das Bezirksteam Südoststeiermark zum gemütlichen Grillen in Paldau.

Am offenen Feuer gab es mit dem Steckerlbrot und der heißen Braunschweiger wahrlich kulinarische Genüsse. Bestens versorgt – auch mit Süßspeisen – war dieser Abend in gemütlicher Atmosphäre ein Treffen mit viel Lachen, toller Kameradschaft und einem guten Gedankenaustausch.

Eines bewies der Abend aber mit Sicherheit: Das Bezirksteam der Südoststeiermark hält nicht nur im Einsatz zusammen...



Glückwünsche zum Geburtstag im August 2016:

ANLANGER Beatrix, BADER Helene,
GORDISCH Marcus, GORDISCH Regina,
HAAS Edith, HATZMANN Gerhard,
HEIL Elfriede, HOLAWAT Artur,
KERSCHISCHNIK Hanns-Christian,
KOCH Karin, LADENHAUF Karl Heinz,
LAMMER Stefanie, LANG Sylvia,
LUTTENBERGER Kurt, PAAR Christian,
PERNJAK Wolfram, PESTITSCHEGG
Susanne, PINTER-THEISS Veronika,
PUFFING Claudia, RAFFALT Andrea,
SALINGER-DORFER Maria, SEDLAK
Jolande, SKAZEDONIGG Helga,
STEINBRENNER Diana, STROHMAIER
Waltraud, ZISSLER Karl, LEINDL Angelika,
SCHNEIDER Alexander

Zum „runden“ Geburtstag gratulieren wir
herzlich! KAHR Rudolf und KOLLER Maria



*„Wenn du willst, dass dir jemand nicht mehr unsympathisch ist,
tue ihm Gutes, und du wirst sehen, dass er dir sympathisch wird!“*

Jacinto Benavente y Martinez

Das tägliche Miteinander fordert uns regelmäßig heraus.

Das Aufeinander-Zugehen ist der Weg..

Es grüßen euch herzlich

Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko, Cornelia Forstner